

Grundantrag zur Förderung von Maßnahmen im Bereich der Bienenzucht und –haltung (FöRL Bienen)		BZE
Rd.Erl. des Ministeriums für Landwirtschaft und Verbraucherschutz – II-2 – 63.03.06.04 vom 22. Juni 2023 in der jeweils gültigen Fassung An den Direktor der Landwirtschaftskammer NRW als Landesbeauftragter EU-Zahlstelle, Förderung Nevinghoff 40 48147 Münster		Eingangsstempel Maßnahme-Nr.: 138 Antragseingang erfasst am _____ durch _____
1. Antragsteller/in Name, Vorname:		Lfd. Nr. Antrag: _____
Straße, Hausnummer:		Hinweis: Der Antrag kann nur bearbeitet werden, wenn die Angaben vollständig sind und der Antrag rechtzeitig eingereicht wird.
PLZ, Wohnort:		Unternehmensnummer:
Telefon:	Telefax:	E-Mail:
Für eine Auszahlung wird auf die zu o.g. Unternehmensnummer gespeicherte Bankverbindung des Geschäftskontos zurückgegriffen		
1.1 Ich bin vorsteuerabzugsberechtigt nein ja und habe dies bei 4. berücksichtigt		
Auskunft erteilende Person Name, Anschrift, Telefon und E-Mail des Bevollmächtigten		
2. Maßnahme nach Richtlinienziffer:		
2.1 Aufbau, Verbesserung und Verbreitung imkerlichen Wissens		
2.1.1 Schulungen, Veranstaltungen, Tagungen, Ausstellungen		<input type="checkbox"/>
2.1.2 Multiplikatorenschulungen		<input type="checkbox"/>
2.1.3 Bienenstandsberatungen und -betreuungen		<input type="checkbox"/>
2.1.4 Schulungs- und Informationsmaterialien		<input type="checkbox"/>
2.2 Investitionen zur Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung, des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, Anwendung von Bekämpfungsmaßnahmen		
2.2 a) Ausstattungen		<input type="checkbox"/>
2.2 b) Beschaffung online-tools und Softwareanwendungen		<input type="checkbox"/>
2.3 Qualitäts- und Reinheitsuntersuchungen		
2.3 a) Qualitäts- und Reinheitsuntersuchungen, Untersuchung auf Rückstände, zu Bienenverlusten		<input type="checkbox"/>
2.3 b) Prüfung auf Verfälschungen von Mittelwänden aus Bienenwachs		<input type="checkbox"/>
2.3 c) Programme (z.B. Honigbewertung und –prämierung)		<input type="checkbox"/>

2.4 Bienenvölkervermehrung, -erhaltung und Bienenzucht	
2.4 a) Gesunderhaltung der Bienenvölker und Bekämpfung von Bienenstockfeinden, -krankheiten	<input type="checkbox"/>
2.4 b) Vermehrung von Bienenvölker und -königinnen	<input type="checkbox"/>
2.4 c) Förderung der Königinnenzucht	<input type="checkbox"/>
2.4 d) Medikamenteneinsatz im Rahmen der vorgenannten Maßnahme	<input type="checkbox"/>
2.5 Durchführung und Anwendung von Forschungsprojekten	<input type="checkbox"/>
2.6 Genaue Beschreibung des geplanten Projektes und Begründung , insbesondere Notwendigkeit der Maßnahme (Standort, Konzeption, Ziel, alternative Maßnahmen, Nutzen), der Förderung und der Finanzierung (Eigenmittel, Förderhöhe, Landesinteresse, alternative Förderungs-/Finanzierungsmittel)	
3. Durchführungszeitraum	
von	bis

Die voraussichtlichen Kosten der Maßnahme ergeben sich aus der beigefügten Kostenkalkulation.	Betrag	durch Bewilligungsbehörde festgestellt
4. Gesamtkosten brutto (4.1 + 4.2) (laut Kostenkalkulation)		
4.1 davon förderfähige Nettoausgaben gesamt		
4.2 davon nicht förderfähige Ausgaben (z.B. Umsatzsteuer)		
5 Finanzierungsplan		
5.1 Gesamtkosten brutto (siehe 4.)		
5.2 davon förderfähige Ausgaben netto gesamt (siehe 4.1)		
5.3 abzgl. Leistungen Dritter (z.B. zweckgebundene Spenden)		
5.4 = zuwendungsfähige Gesamtausgaben (5.2 abzgl. 5.3)		
5.5 beantragte Förderung (siehe 4.1, max. Zuweisung MLV)		
5.6 sonstige beantragte/bewilligte öffentl. Förderung durch _____		
5.7 Eigenanteil (5.1 abzgl. 5.3, 5.5, 5.6)		
6. beigefügte Anlagen (bitte ankreuzen)		von der Bewilligungsbehörde festgestellt
<input type="checkbox"/>	Excel-Tabelle Prüfung Angemessenheit und Kalkulation der Kosten (immer erforderlich)	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Nachweis(e) Leistungen Dritter (z.B. zweckgebundene Spenden) nach Nr. 5.3	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Nachweis(e) sonstige beantragte/bewilligte öffentl. Förderung nach Nr. 5.6	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	3 Vergleichsangebote ab einem Auftragswert von 2.500,00 € (Betrag ohne Umsatzsteuer)	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	Nachweis zur Ermittlung von Vergleichspreisen zum Direktauftrag (formlose Preisermittlung) bei einem Auftragswert unter 2.500 € (Betrag ohne Umsatzsteuer)	<input type="checkbox"/>

7. Verpflichtungen, Erklärungen, Einverständnis, Versicherung

7.1 Verpflichtungen

Ich verpflichte mich / Wir verpflichten uns

- 7.1.1 jede Abweichung vom Antrag sowie alle Tatsachen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Zuwendung entgegenstehen oder für die Rückforderung der Zuwendung erheblich sind, unverzüglich schriftlich mitzuteilen,
- 7.1.2 alle Änderungen hinsichtlich meiner im InVeKoS gespeicherten Adressdaten, einschließlich der Bankverbindung, unverzüglich beim Direktor der Landwirtschaftskammer NRW als Landesbeauftragter anzuzeigen,
- 7.1.3 bei der Weiterleitung von Zuwendungen an Dritte, die Bestimmungen des Zuwendungsbescheides einschließlich der Nebenbestimmungen diesem mitzuteilen und dafür Sorge zu tragen, dass die Bestimmungen erfüllt werden.
- 7.1.4 für die Einhaltung der geltenden Vergabevorschriften zu beachten, dass
ab einem Auftragswert in Höhe von 2.500,00 € (Betrag ohne Umsatzsteuer) förderfähige Ausgaben mindestens 3 vergleichbare Angebote eingeholt werden müssen und diese mit dem Grundantrag vorzulegen sind,
die Zuwendung wirtschaftlich und sparsam zu verwenden ist,
die Preisermittlung und die Begründung der Auswahl dokumentiert werden müssen,
falls die Einholung von 3 Angeboten im Einzelfall nicht möglich ist, eine entsprechende Begründung mit dem Grundantrag einzureichen ist,
bei Auftragswerten von weniger als 2.500,00 € (Betrag ohne Umsatzsteuer) generell auf das Einholen von Vergleichsangeboten verzichtet werden kann (Direktauftrag). Zum Nachweis der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit des Direktauftrages ist gemäß Nr. 1.1 der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung die Ermittlung von Vergleichspreisen zu erfassen (formlose Preisermittlung).

7.2 Erklärungen

Ich erkläre / Wir erklären, dass

- 7.2.1 die in diesem Antrag (einschließlich der Antragsunterlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind,
- 7.2.2 bekannt ist, dass alle Angaben dieses Antrages, von denen die Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig sind, subventionserheblich sind im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (Erstes Gesetz zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität, 1. WiKG) in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über die Vergabe von Subventionen nach Landesrecht (Landessubventionsgesetz) in der jeweils gültigen Fassung,
- 7.2.3 bekannt ist, dass eine Förderung unter dem Vorbehalt des Widerrufs für den Fall erfolgt, dass geförderten Geräte, Maschinen und technische imkerliche Ausrüstung, deren Anschaffungs- oder Herstellungswert 800 Euro (ohne Umsatzsteuer) übersteigt, innerhalb eines Zeitraums von 5 Jahren veräußert oder nicht mehr dem Zuwendungszweck entsprechend verwendet werden. Der Zeitraum von 5 Jahren beginnt am 01. Januar, der auf das Kalenderjahr folgt, in welchem die Abschlusszahlung des Zuwendungsempfängers getätigt wurde,
- 7.2.4 die Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen im Bereich der Bienenzucht und -haltung (FöRL Bienen) in gültiger Fassung bekannt sind.

7.3 Einverständnis

Ich bin / Wir sind damit einverstanden, dass

- 7.3.1 die zuständige Bewilligungsbehörde aufgrund ihres pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel entscheidet, und ich/wir dadurch keinen Rechtsanspruch auf die Gewährung der Zuwendung habe(n),
- 7.3.2 von der Bewilligungsbehörde weitere Unterlagen, die zur Beurteilung der Antragsberechtigung, der Antragsvoraussetzungen sowie zur Feststellung der Höhe der Zuwendung erforderlich sind, angefordert werden können,
- 7.3.3 die Einhaltung der eingegangenen Verpflichtungen und die Angaben in und zum Antrag auch an Ort und Stelle durch die zuständigen Prüfungsorgane kontrolliert werden können und dass ich / wir oder meine / mein / unsere Vertreterin/Vertreter dem beauftragten Kontrollpersonal das Betretungsrecht und das Recht auf die angemessene Verweildauer auf den Grundstücken und in den Betriebs- und Geschäftsräumen sowie Einsichtnahme in die für die Beurteilung der Zuwendungsvoraussetzungen notwendigen Unterlagen einräumen und die notwendigen Auskünfte erteilen muss,
- 7.3.4 die Angaben dieses Antrags an die zuständigen Organe des Landes übermittelt werden können, alle Angaben zum Zwecke einer zügigen Bearbeitung des Antrages sowie zu statischen Zwecken gespeichert werden können und eine Information über die Bedeutung und Wirkung des Einverständnisses sowie über dessen Widerrufbarkeit gegeben ist,
- 7.3.5 insbesondere bei der Nichteinhaltung der eingegangenen Verpflichtungen sowie bei Verstößen gegen gesetzliche Bestimmungen die erhaltenen Zuwendungen zuzüglich Zinsen gem. § 49a Abs. 3 VwVfG in der jeweils geltenden Fassung zurückgefordert werden können.

7.4 Versicherung

Ich / Wir versichern, dass

- 7.4.1 gegen mich/uns in den letzten fünf Jahren weder eine Geldbuße von wenigstens 2.500 Euro nach § 404 Abs. 2 Nr. 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch rechtskräftig verhängt, noch dass ich/wir rechtskräftig nach den §§ 10, 10a oder 11 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes zu einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen verurteilt wurde/n.

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift

Bewilligungsvermerk (Nur von der Bewilligungsbehörde auszufüllen):				
Betrugsbekämpfung geprüft ohne Beanstandungen <input type="checkbox"/>				
Es wurde ein offensichtlicher Fehler anerkannt. <input type="checkbox"/>				
Prüfprotokoll offensichtlicher Fehler ist beigelegt. <input type="checkbox"/>				
Bewilligungszeitraum von _____ bis _____				
Ausgabeermächtigungen (Kassenmittel) 20 Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten 20				
Auflagen / Nebenbestimmungen				
Begründung für Ablehnung				
Die Sichtprüfung ist erfolgt. Der Antrag wird zur Erfassung freigegeben	Vollständig <input type="checkbox"/>	plausibel <input type="checkbox"/>	gültig <input type="checkbox"/>	Antrag erfasst
Datum, Unterschrift der Prüferin / des Prüfers				Datum, Unterschrift der Erfasserin / des Erfassers
Bei ursprünglicher Ungültigkeit des Antrages gültig am:		erfasst am:		durch:
Begründung für nicht zeitnahe Antragseingangserfassung (Erfassung mehr als 3 Tage nach Eingang):				
